

Fachkurs /

Prozessgestaltung mit Design Thinking

Im Fachkurs entwickeln Sie im interprofessionellen Team Ideen und Konzepte, wie Sie Projekte, Probleme und Prozesse in Ihrer eigenen Gesundheitsorganisation mittels dem Design-Thinking-Ansatz gestalten können.

Im Fachkurs

- ✓ lernen Sie die Grundlagen des Design Thinkings kennen.
- ✓ lernen Sie Design Thinking als Haltung und Prozess kennen.
- ✓ lernen Sie viele Kreativtechniken und einen Koffer voller Design-Thinking-Methoden kennen, die neue Denkweisen und Problemlösungen ermöglichen.
- ✓ reflektieren und evaluieren Sie Prozesse und Projekt-Outcomes, damit diese besonders Anwender*innen überzeugen.





Steckbrief

Tit	പ	/ A	hc	сh	lo	CC
111		\sim	വാ	L III	ιu	22

Fachkurs

Dauer

7 Kurstage

Unterrichtstage

Mo, Di, Mi

Anmeldefrist

5. Januar 2025

Anzahl ECTS

4 ECTS-Credits

Kosten

CHF 2'750

Unterrichtssprache

Deutsch

Studienort

Bern

Departement

Gesundheit

Nächste Durchführung

Januar bis Februar 2025: Die Durchführungsdaten finden Sie unter Dauer + Unterrichtstage

Kontakt

Studienorganisation Weiterbildung Gesundheit

T +41 31 848 45 45

E E-Mail anzeigen

Informationen zu Organisation + Anmeldung

Zum Fachkurs 2025 anmelden

Inhalt + Aufbau

Porträt

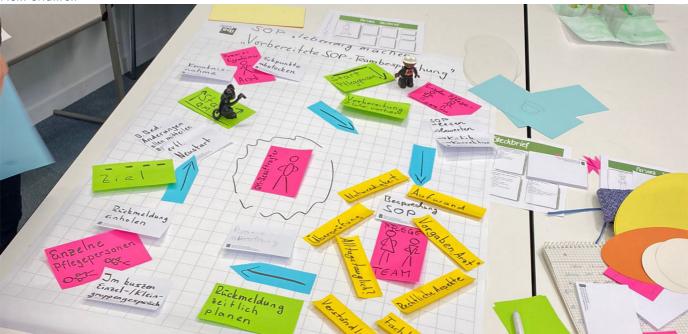
Dieser Fachkurs führt Sie in den Design-Thinking-Ansatz ein. Sie werden im interprofessionellen (Studien)Team begleitet, Ideen und Konzepte zu entwickeln, um Projekte, Probleme und Prozesse in Ihrer eigenen Organisation zu gestalten.

Manager*innen und Projektleiter*innen im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten in einem Wettbewerb um Kund*innen und müssen wirtschaftlich überzeugende Ergebnisse liefern. Für sie ist vor allem entscheidend, dass die Qualität der Prozesse den Erwartungen der Kund*innen entspricht und kosteneffizient ist. Dafür bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung von Dienstleistungen – und zwar zum einen aus der Perspektive der Kund*innen, zum anderen aus der Perspektive diverser Fachpersonen. Hier bietet der Ansatz des Design Thinking eine mögliche Unterstützung. Mittels Design-Thinking-Methoden – das heisst Spielen, kreativ sein, über den Tellerrand hinaus denken – werden neue Denkweisen und Problemlösungsstrategien ermöglicht, die mit rein kognitiven Methoden schwer zugänglich sind. Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungsprozesse zu entwickeln, die aus Anwender*innensicht überzeugend sind. Dabei arbeiten Sie beim Design Thinking stets im interprofessionellen Team, um neue Sichtweisen zu erlangen und somit auch den eigenen, oft fachbegrenzten, Horizont zu erweitern.

Ausbildungsziel

- Sie erlernen die Denkweise und Haltung des Design Thinking sowie Methoden der Prozessgestaltung.
- Sie lernen ausserdem, sich in das Innovationsteam einzufühlen, Ziele zu visualisieren und zu definieren, Ideen zu entwickeln, Prototypen zu erschaffen, zu testen und zu evaluieren.
- Sie lernen verschiedene Tools und Kreativmethoden kennen, mit denen Sie Design Thinking anregen können.
- Sie entwickeln und leiten Ihren eigenen Design-Thinking-Workshop mit der Studiengruppe.
- Sie setzen (beginnend) einen Prozess oder ein Projekt in der eigenen Gesundheitsorganisation mittels Design Thinking um und reflektieren diesen bzw. dieses.

Mehr erfahren



→ Mit spielerischem Ansatz Prozesse ermöglichen: Lesen Sie das Interview mit den Studienleiterinnen Barbara Backhaus, Manuela Grieger und Jennifer Konkol

Inhalt

Design Thinking, eine Haltung

Als Design Thinker*in gestalten Sie einen Lern- und Entwicklungsraum, in dem sich Gruppen, resp. Innovationsteams kreativ bewegen können. Sie verfügen über die Fähigkeit, eine Umgebung materiell zu gestalten. Sie können durch innere und äussere Achtsamkeit die Gruppe und deren Einzelpersonen in Ihrem Prozess wahrnehmen. Gleichzeitig sind Sie in der Lage, Ihre eigenen Gedanken und Gefühle zu reflektieren. So können Sie die Gruppe im jeweiligen Prozessschritt erkennen, unterstützen und führen.

Design Thinking, der Prozess

Als Design Thinker*in kennen Sie den Prozess: Einfühlen, definieren, Ideen entwickeln, Prototypen designen und testen. Sie können einschätzen, wann sich das Innovationsteam in der jeweiligen Prozessphase befindet.

Methodenkoffer und Kreativtechniken des Design Thinking

Als Design Thinker*in verfügen Sie über einen Methodenkoffer und können Kreativtechniken anregen. Entsprechend der Prozessphase sind Sie in der Lage, die passenden Techniken einzuführen, um den Prozess zu unterstützen.

Prozesse und Projektoutcomes reflektieren und evaluieren

Als Design Thinker*in gestalten Sie in der eigenen Organisation Projekte oder Prozesse nach der Design-Thinking-Methode. Sie beschreiben Ihr Vorgehen in einem Projektbericht und evaluieren die Outcomes. Sie reflektieren den eigenen Lernprozess und stellen Ihr Projekt der Studiengruppe vor.



Methodik

Der gesamte Fachkurs wird in Form eines Workshops durchgeführt. Der Prozess des Design Thinkings wird spielerisch vermittelt. Die Dozierenden vermitteln die Denkweise und Haltung der*des Design Thinker*in und ermöglichen Raum zur Selbstreflexion. Im Lernprozess geht es nicht darum, perfekte Lösungen zu entwickeln oder einen konkreten Lernweg zu beschreiten, sondern mit Hilfe der eigenen Kreativität und zahlreichen Lernschlaufen einen Prototypen zu entwickeln. Es geht darum, den erlebten Prozess zu beschreiben und zu reflektieren.

Kompetenznachweis

Sie verfassen einen Projektbericht (16 Seiten) zu einer Prozess- oder Produktentwicklung in der Studiengruppe. Möglich ist beispielsweise eine Strategie- oder Visionsentwicklung, die Bearbeitung eines Teamkonflikts, ein Kick-off-Meeting für Innovationsprojekte oder ein Design-Thinking-Workshop. Studienrede der letzten Jahre haben beispielsweise Projekte zu diesen Themen bearbeitet:

- Wie gestalte ich eine Arbeitsumgebung so, dass Ärzt*innen die klinische Arbeit als attraktiv erleben?
- Wie beziehe ich die Ressourcen meines Teams besser in die Projektentwicklung ein?
- Wie bringe ich in der Langzeitpflege spezifisches Fachwissen im Rahmen des Skill- und Grademix an die Mitarbeitenden?

Titel + Abschluss

Fachkurs in «Prozessgestaltung mit Design Thinking»



Partner







Dieser Fachkurs ist ein Pflichtmodul in folgenden CAS- und MAS-Studiengängen

CAS /

Führung und Management für Kader im Gesundheitswesen

Führungspersonen im Gesundheitswesen sind mit sehr spezifischen Herausforderungen konfrontiert: Fachkräftemangel, Fluktuation und veränderte Bedingungen im Gesundheitswesen sind nur einige davon. Gute...

CAS /

Führungsrollen und Organisation

Sie wollen die Beziehungsgestaltung als zentrales Führungsprinzip zur Erreichung der betrieblichen Ziele thematisieren? Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die Möglichkeiten und die Grenzen Ihrer Führungsrollen.

CAS /

Changeprozesse facilitativ begleiten

In diesem Studiengang lernen Sie, Teams, Abteilungen oder ganze Organisationen durch eine Wertehaltung, die von Vertrauen und Beziehungsgestaltung geprägt ist, in Veränderungsprozessen zu begleiten.

MAS

Integrative Führung im Gesundheits- und Sozialwesen

Im modularen Studiengang bauen Sie Führungskompetenzen auf und aus. Sie lernen unseren integrativen Führungsansatz kennen und können Veränderungsprozesse umsichtig gestalten.

Dieser Fachkurs kann in folgenden MAS-Studiengängen angerechnet werden:

MAS /

Integrierte Pflege: Mental Health

Sie setzen sich vertieft mit Fragen psychischer Gesundheit und Krankheit an der Schnittstelle von Praxis, Wissenschaft und Innovation auseinander. Sie erarbeiten sich damit eine Grundlage, um höhere Aufgaben...

MAS /

Integrierte Pflege: Somatic Health

Mit dem MAS-Studiengang «Integrierte Pflege: Somatic Health» erreichen Sie das höchste Weiterbildungslevel. Sie haben bereits eine langjähre Berufspraxis und möchten sich für das Fachgebiet der somatischen...

Dozierende

- Barbara Backhaus, Facilitatorin, Organisationsentwicklerin mit Erfahrung in Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen
- Jennifer Konkol, Master in Wirtschaftspsychologie mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie,
 Organisationberatung- und entwicklung, Facilitatorin

Voraussetzungen + Zulassung



Zielpublikum

- Ärztinnen und Ärzte sowie Gesundheitsfachpersonen, die sich mit Führung, Organisationsentwicklung und Projektmanagement befassen.
- Fachpersonen aus dem gesamten Gesundheits- und Sozialwesen, die gerne mit Design Thinking arbeiten wollen oder ihren Methodenbaukasten für kreative Methoden erweitern wollen.
- Fachpersonen aus anderen Professionen, die sich mit Führung, Organisationsentwicklung und Projektmanagement befassen.

Zulassungsbedingungen

Es gelten die allgemeinen Zulassungsbedingungen, die Sie im folgenden Dokument finden:

👱 Ausführungsbestimmungen für die Weiterbildungsstudiengänge am Departement Gesundheit (PDF, 80 KB)

Sprachkenntnisse

Deutsch und Englisch

Die Präsenzveranstaltungen werden in Deutsch gehalten. Es werden schriftliche Lehrmaterialien in deutscher Sprache verwendet, ein fakultatives Lehrbuch ist in englischer Sprache verfasst.

Organisation + Anmeldung



Dauer + Unterrichtstage

7 Kurstage, Januar bis März 2025

Für einen Fachkurs mit 4 ECTS-Credits rechnen wir mit einem durchschnittlichen studentischen Workload von 120 Stunden. Seminarzeiten in der Regel von 8.30 – 16.30 Uhr

- Montag, 13. Januar 2025
- Dienstag, 14. Januar 2025
- Freitag, 17. Januar 2025: selbstgeleitete Gruppenarbeit
- Montag, 20. Januar 2025
- Dienstag, 21. Januar 2025
- Mittwoch, 22. Januar 2025: selbstgeleitete Gruppenarbeit
- Montag, 17. Februar 2025
- Dienstag, 18. Februar 2025: selbstgeleitete Gruppenarbeit

Montag, 24. Februar 2025

Dienstag, 25. Februar 2025: Projektpräsentation in Gruppen

Studienorte

→ Bern Schwarztorstrasse 48

Anmeldung + Geschäftsbedingungen

Anmeldefrist

5. lanuar 2025

Im Rahmen des Online-Anmeldeprozesses benötigen wir von Ihnen folgende Dokumente:

- Kopien Ihrer Bildungsabschlüsse (im PDF-Format, max. 1 MB pro Dokument)
- Passfoto (JPEG)

Bitte laden Sie diese Dokumente auch dann hoch, wenn Sie diese bereits im Rahmen einer anderen Anmeldung eingereicht haben. Wenn Sie Fragen oder Probleme bei der Online-Anmeldung haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Geschäftsbedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen bleiben vorbehalten. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend.

Rückzugsregelung: Gemäss Weiterbildungsreglement ist ein Rückzug ohne Kostenfolge bis zum Ablauf der Anmeldefrist möglich. Nach diesem Zeitpunkt sind bei einer Abmeldung vor Beginn der Weiterbildung 50% des zu verrechnenden Betrages geschuldet.

- ▶ Weiterbildungsreglement der Berner Fachhochschule (WBR) (PDF, 123 KB)
- ★ Ausführungsbestimmungen der BFH zum Weiterbildungsreglement (PDF, 72 KB)
- 👱 Ausführungsbestimmungen des Departements Gesundheit zum Weiterbildungsreglement (PDF, 83 KB)

Zum Fachkurs 2025 anmelden

Beratung

Studienleitung



Manuela Grieser

Leiterin Weiterbildung Pflege

T +41 31 848 45 50

1ail anzeigen

Studienorganisation



Claudia Dennler

Leiterin Studienorganisation

T +41 31 848 45 21

E E-Mail anzeigen